



Gemeinde:	Monstein
Lokalität:	Silberberg
Bezeichnung:	Dalvazer Stollen
Gegenstand:	Erzabbau Untertag
Position:	LV03 (Ost): 776575 LV03 (Nord): 174330

Übersicht

Der Dalvazerstollen befindet sich im Schaftälli beim Poch- und Waschwerk und wurde in der letzten Abbauperioden erstellt. Er führt horizontal in die alten Abbaue Maximilian, Ferdinand, die Tagbauspalte und in den Dalvazer Schacht.

Details

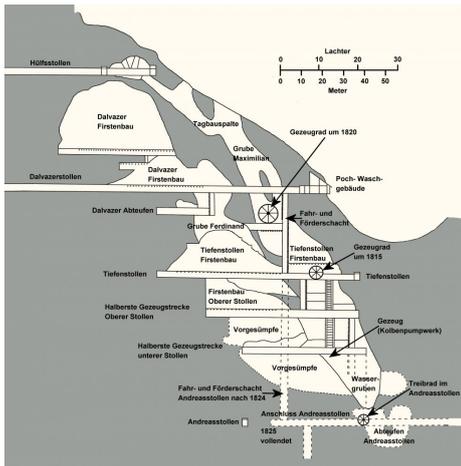
Der Dalvazer Stollen führt 185m ins Bergesinnere. Heute kann jedoch nur noch der fordere Teil begangen werden. Nach wenigen Meter gelangt man über eine Holzbrücke in den Dalvazer Schacht, welcher in den Tiefenstollen hinunterführt.

Auf der Übersichtskarte sind folgende Punkte eingetragen:

grün: 1) Unteres Huthaus 2) Obere Huthäuser 3) Treibhaus 4) Seilbahn 5) Pochgebäude (Neuhoffnung)

rot: 1) Neuhoffnungsstollen 2) St. Lorenzstollen 3) Hüttenstollen 4) Hilfsstollen 5) Langer Michael 6) Geisstollen 7) Schafstollen 8) Fundgrube 9) Tieferstollen 10) Andreasstollen 11) Dalvazerstollen 12) Schürfstollen

- In den Rechnungsbücher der Schmelze Filisur erscheinen die Name Hans Büel und Crista Ardiser, welcher in der Wassergrube von Davos arbeitete.
- Die Misserfolge von 1808 im Neuöffnungs Stollen veranlassten die Gewerken den Abbau im Tiefenstollen und Dalvazerstollen vortzuführen.
- Am 3. Oktober 1810 verfasste Bergrat C. L. von Tschärner ein Gutachten über den Silberberg und kam zum Schluss, dass im Tiefenstollen und in der Wassergrube überdurchschnittliche Erzvorkommen zu finden seien. Er kam auch zum Schluss, dass das Erz gleichmässig auftrete.
- Im 4. Quartal 1815 wurden 5'547 Kübel Erz aus dem Dalvazer und aus dem Kunstschaft weitere 1'712 Kübel Erz gewonnen.
- Ende 1815 betrug die Länge des Dalvazer Stollens $25 \frac{3}{8}$ Lachter. Aufgrund von Wassermangel konnte die Poche beim Dalvazer Stollen nicht betrieben werden, so dass 8'616 Kübel Erz vorrätig waren.
- Der Firstenbau im Dalvazerstollen hatte eine Länge von $8 \frac{1}{8}$ Lachter und eine Höhe von $16 \frac{3}{4}$ Lachter.
- Ende des 2. Quartals 1817 betrug die Länge vom Dalvazerstollen $69 \frac{1}{8}$ Lachter.
- Bis Ende des 3. Quartales 1817 wurden 823 Hunde mit Erz gefördert. Die Stollenlänge betrug $77 \frac{6}{8}$ Lachter.
- Im 3. Quartal 1817 konnten über 63 Fuhren Erz aus dem Dalvazerstollen gefördert werden
- Ende 4. Quartals 1817 betrug die Stollenlänge $84 \frac{2}{8}$ Lachter.
- Am Ende des 2. Quartales 1818 betrug die Stollenlänge 91 Lachter
- Verschiedene Umstände führten dazu, dass die Arbeiten nur schleppend vorangingen, so dass die Stollenlänge Ende des 3. Quartals 1818 nur $93 \frac{3}{4}$ Lachter betrug.
- Vom Firstenbau im Dalvazerstollen konnten im 4. Quartal 1818 111 Fuhren Erz gewonnen werden.
- Im ersten Quartal 1819 konnten 154 Fuhren aus dem Dalvazerstollen und 467 Fuhren aus dem Firstenbau gewonnen werden.
- Gegen Ende des 1. Quartales 1819 gingen die Erze mehr und mehr aus. Die Läng vom Stollen betrug am Ende des Quartales immer noch $93 \frac{3}{4}$ Lachter.
- Im Frühling 1819 gelang der Durchbruch vom Dalvazerstollen in den Tiefenstollen.
- Die Belegschaft wurde im 2. Quartal 1820 im Dalvazerstollen abgezogen und für den Bau vom Andreasstollen eingesetzt, aber auch weil die Erze im Dalvazerstollen mehr und mehr abnahmen.



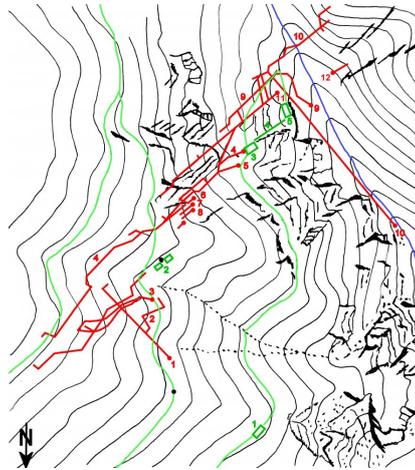
Titel: Querschnitt durch das Bergwerk am Silberberg

Gemeinde: Monstein

Lokalität: Silberberg

Fotograph:

Jahr: 2017



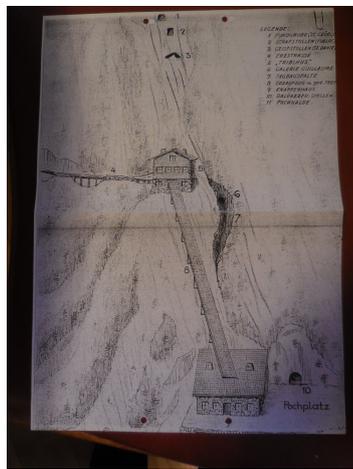
Titel: Übersicht der Gruben und Bauten am Silberberg

Gemeinde: Monstein

Lokalität: Silberberg

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr:



Titel: Übersicht von der Poche um Tribihus

Gemeinde: Monstein

Lokalität:

Fotograph:

Jahr:



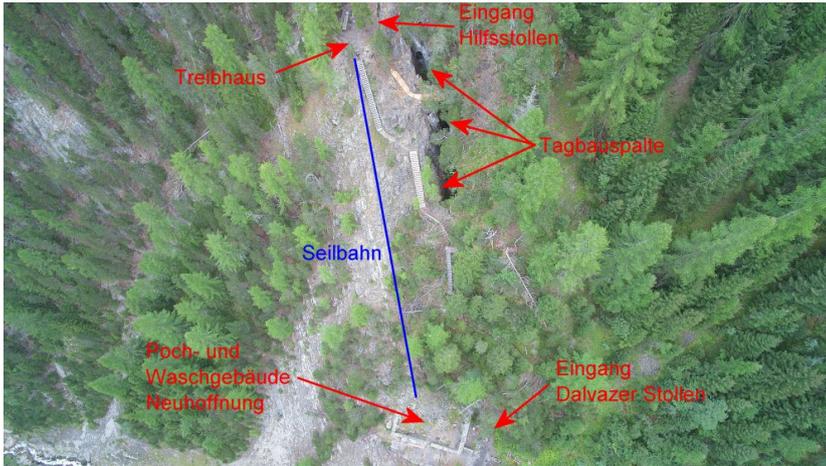
Titel: Eingang Dalvazzer Stollen um 2006

Gemeinde: Monstein

Lokalität: Silberberg

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2006



Titel: Übersicht am Silberberg von der Poche bis zum Treibhaus

Gemeinde: Monstein

Lokalität: Silberberg

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2017



Titel: Sicht vom DALvazer Stollen hinunter in den Schacht.

Gemeinde: Monstein

Lokalität: Silberberg

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2007



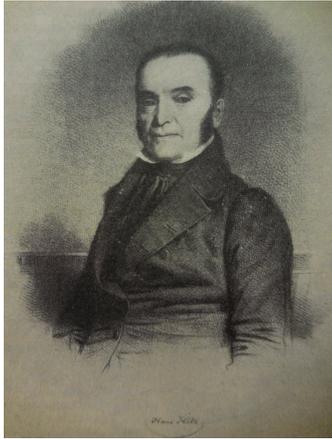
Titel: Abstützungen im Dalvazerstollen

Gemeinde: Monstein

Lokalität: Silberberg

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2010



Titel: Portrait von Hans Hitz

Gemeinde: Klosters

Lokalität: Klosters Platz

Fotograph:

Jahr:

Literatur			
Titel	Verfasser	Seiten	Jahrgang
Natur-Historie des Schweizerlandes	Scheuchzer Johann Jacob	119-202	1752
Hüttenberichte Klosters	Hitz Hans		1817
Die Bergwerke	Lorenz Paul	150-228	1914
Der Bergbau in Nord- und Mittelbünden und seine Beziehungen zur Kulturlandschaft	Wider Helen Martha		1980
Erzlagerstätten und Bergbau im Schams, in Mittelbünden und im Engadin	Escher Eduard	5-118	1935
Über die Forschungen von Johannes Strub (1884-1967) am Silberberg bei Davos	Krähenbühl Hans	7-10	1987
Über die Forschungen von Johannes Strub (1884-1967) am Silberberg	Krähenbühl Hans	2-5	1987
Über die Forschungen von Johannes Strub (1884-1967) am Silberberg bei Davos	Krähenbühl Hans	2-6	1987
Ber Blei- und Zinkbergbau am Silberberg bei Davos Monstein	Krähenbühl Hans	13-19	1983
Über die Forschungen von Johannes Strub (1884-1967) am Silberberg bei Davos	Krähenbühl Hans	6-13	1990
Über die Forschungen von Johannes Strub (1884-1967) am Silberberg bei Davos	Krähenbühl Hans	12-15	1989
Über die Forschungen von Johannes Strub (1884-1967) am Silberberg bei Davos	Krähenbühl Hans	4-9	1989
Über die Forschungen von Johannes Strub (1884-1967) am Silberberg bei Davos	Krähenbühl Hans	2-7	1988
Filisur Postkarten von 1902 1928			1902
Reglement des Berg- und Hüttenwerkes Hoffnungsau Davos	Die Verwaltung des Berg- und Hüttenwerkes Hoffnungsau Davos	76-79	2006
Das Bergwerk am Silberberg Davos	Hirzel Otto	3-24	2006
Das heutige Schaubergwerk am Silberberg Davos	Hirzel Otto	25-34	2006
Geschichte und Bedeutung des Tiefenstollens am Silberberg, Davos	Good Walter	35-52	2006
Hans Conrad Escher, Geognostiker und Bergbaufachmann kam 1806 nach Davos	Good Walter	53-75	2006
Grundriss der Stollen am Silberberg	unbekannt	Plan1	1869
Legende zum Plan vom Silberberg	unbekannt	Plan 1	1869
Silberberg Seitenriss der Stollen	unbekannt	Plan 1	1869
Grund- und Aufriss Andreasstollen (Mine Guillome)	unbekannt	Plan 2	
Legende zu Plan 2, Andreasstollen, Mine Guillome	unbekannt	Plan 2	
Übersichtsplan Hoffnungsau und Silberberg	unbekannt	Plan 6	1845
Siegmund erlässt den Bergwerken die Fron für 2 Jahre	unbekannt	16	1480
Zur Geschichte des Bergbaues am Silberberg im 19. Jahrhundert	Zimmerli Ernst	129-149	1937

Bericht über den Bergbau am Silberberg in der bündnischen Landschaft Davos	Tscharner Karl Ludwig		1809
Nachlass Johann von Salis-Samaden (1546-1624)	von Planta P. C.		1999
Über die Forschungen von Johannes Strub (1887-1967) am Silberberg bei Davos	Krähenbühl Hans	4-9	1988
Über die Forschungen von Johannes Strub (1887-1967) am Silberberg Davos	unbekannt	2-6	1987
Ein Besuch im Silberberg	Juon Rudolf und Ferdmann Jules	213-222	1949
Bitte an die Kammer um finanzielle Unterstützung in der Wassergrube am Silberberg	Bolyn Stefan Bergrichter	10 - 12	1534
Schichtmeister Johannes Hitz (1797-1864)	Strub Johannes	234-237	1954
Die "grosse Bauetappe" um 1810 am Silberberg	Strub Johannes	105 - 111	1954
Das Bergwerk am Silberberg auf Davos früher und Heute	Strub Johannes	208-212	1952
Das Bergwerk am Silberberg auf Davos früher und heute	Strub Johannes	197-207	1951
Einige Ergänzungen zum gefundenen Steinkrug aus dem Dalvazzerstollen	Probst Jürg	17 - 18	2012
Ein Erlebnisbericht über die Aufwältigung des Dalvazzerstollens am Silberberg/Davos - Sommer 2010	Probst Jürg	4 - 10	2012
Bergwerk Filisur, Bergwerksrechnungen	von Knobloch Conradin		1608
Unbekannte schweizerische Eisenerzgruben sowie Inventar und Karte aller Eisenerz- und Manganerzvorkommen in der Schweiz	Epprecht Willfried	225-226, 229-247	1958